



Mitteilung

Berlin, den 17. September 2024

Die 120. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit findet statt am Mittwoch, dem 25. September 2024, 15:00 Uhr als Kombination aus Präsenzsitzung (Paul-Löbe-Haus, Saal E 300) und Zoom-Meeting*.

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32407

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30299

***Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting werden an den entsprechenden Teilnehmerkreis versandt.**

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Einzigiger Tagesordnungspunkt

- a) Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz – KHVVG)

BT-Drucksache 20/11854

Hierzu wurde/wird verteilt:
20(26)122-4 Gutachtliche Stellungnahme
20(14)220(1-2) Stellungnahme

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Rechtsausschuss
Wirtschaftsausschuss
Ausschuss für Arbeit und Soziales
Verteidigungsausschuss
Haushaltsausschuss (mb und § 96 GO)

Gutachtlich:
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung



- b) Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Geburtshilfe in Deutschland flächendeckend sicherstellen – Fehlanreize beseitigen

BT-Drucksache 20/5550

verbundene Dokumente:

Intern: 2-20-15-2124-015884 Petition

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

- c) Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Abteilungen für Kurzzeitpflege in Krankenhäusern bundesweit einrichten – Krankenhausstandorte erhalten und stärken

BT-Drucksache 20/5556

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Arbeit und Soziales
Haushaltsausschuss

- d) Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Fachübergreifende Frührehabilitation flächendeckend einrichten – Nahtlose Rehabilitationskette herstellen, Krankenhausstandorte erhalten und stärken

BT-Drucksache 20/5558

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Arbeit und Soziales
Haushaltsausschuss

- e) Antrag der Abgeordneten Andrej Hunko, Dr. Sahra Wagenknecht, Ali Al-Dailami, weiterer Abgeordneter und der Gruppe BSW

Nein zur geplanten Krankenhausreform – Sofortprogramm zur Rettung des Gesundheitswesens

BT-Drucksache 20/11433

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Inneres und Heimat
Ausschuss für Arbeit und Soziales

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, MdB
Amtierende Vorsitzende



Liste der Sachverständigen zur öffentlichen Anhörung Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz – KHVVG

Mittwoch, 25. September 2024

Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E 300

Verbände/Institutionen¹

- Allianz Kommunalen Großkrankenhäuser (AKG)
- AOK-Bundesverband
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
- Bertelsmann-Stiftung
- Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten (BDA)
- Bitkom
- BKK-Dachverband
- Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen und -Initiativen (BAGP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE)
- Bundesärztekammer (BÄK)
- Bundesverband der Belegärzte und Belegkrankenhäuser (BdB)
- Bundesverband Deutscher Privatkliniken (BDPK)
- Bundesverband Medizintechnologie (BVMed)
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Bündnis „Krankenhaus statt Fabrik“
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG-SHG)
- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI)

¹ Gesamtliste aller Fraktionen



- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)
- Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)
- Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
- Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA)
- Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
- Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- Deutscher Bundesverband für Logopädie (DBL)
- Deutscher Evangelischer Krankenhausverband (DEKV)
- Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand (DGB)
- Deutscher Hebammenverband (DHV)
- Deutscher Landkreistag (DLT)
- Deutscher Pflegerat (DPR)
- Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
- Deutscher Städtetag (DST)
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- EbM-Netzwerk – Netzwerk Evidenzbasierte Medizin
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
- GKV-Spitzenverband
- IGES Institut
- IKK-Bundesverband
- Institut für Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- Katholischer Krankenhausverband Deutschland (KKVD)
- Marburger Bund – Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte Deutschlands Bundesverband
- Medizinischer Dienst Bund
- Netzwerk BiG – Netzwerk Berufe im Gesundheitswesen
- Robert Bosch Stiftung
- Sozialverband VdK Deutschland
- Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands (SpiFA)



- ver.di – Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft
- Verband der Ersatzkassen (vdek)
- Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband)
- Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD)
- Verband Leitender Krankenhausärztinnen und -ärzte (VLK)
- Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

Namentlich benannte Sachverständige

- Prof. Dr. Boris Augurzky (RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen)²
- Dr. Hannes Dahnke (Vebeto GmbH)²
- Joachim Gemmel (Asklepios Kliniken GmbH & Co. KgaA)²
- Dr. René Rottleb (Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen)³
- Prof. Dr. Matthias Schrappe⁴
- Laura Valentukeviciute (Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB)/ Bündnis Klinikrettung)⁵

² Auf Vorschlag der Fraktion der CDU/CSU zur öffentlichen Anhörung eingeladen.

³ Auf Vorschlag der Fraktion der AfD zur öffentlichen Anhörung eingeladen.

⁴ Auf Vorschlag der Gruppe BSW zur öffentlichen Anhörung eingeladen.

⁵ Auf Vorschlag der Gruppe Die Linke zur öffentlichen Anhörung eingeladen.